

Bericht zum Council on Legislation, Chicago 21. – 26. April 2013

1. Organisation und Leitung

Das Parlament von Rotary International, der **Gesetzgebende Rat** (Council on Legislation) tritt alle drei Jahre zusammen, um über neue Gesetzes- und Beschlußvorlagen von Clubs, Distrikten und des Boards abzustimmen. Es geht dabei um Änderungen der Verfassung und der Satzung von RI und der Clubverfassung. Zur Ratssitzung entsendet jeder Distrikt einen Abgeordneten mit Stimmrecht. Am 21. April d.J. kamen von 528 Distrikten Delegierte in Chicago für sechs Tage zusammen, um eingereichte Änderungsvorschläge zu diskutieren und abzustimmen. Zur Verständigung wurden die Verhandlungen simultan in 6 rotarische Sprachen (englisch, französisch, spanisch, portugiesisch, koreanisch und japanisch) übersetzt. Deutsch ist keine offizielle Sprache in Rotary.

Der Gesetzgebende Rat 2013 war sehr gut organisiert. Er wurde vom Vorsitzenden John GERM (USA) und David MORGAN (Wales) als Stellvertreter hervorragend geleitet. Beide behielten bei der Diskussion eines Gesetzgebungsvorschlags auch nach dem x-ten Änderungsvorschlag sowie nach Vertagungs-, Verweisungs- und Wiederaufnahmeanträgen stets die Übersicht. Insgesamt beeindruckte das CoL als eine gut organisierte, sehr disziplinierte, demokratische aber straff geführte Parlamentsversammlung. Eine besondere Ehre für den Distrikt 1920 war die Berufung unseres PDG Alfred FISCHER (RC Linz-Süd) zur wichtigen Funktion eines Council Parliamentarian durch R.I. Präsident Tanaka.

Vor Beginn der eigentlichen Parlamentssitzungen berichtete der RI BOARD über den Fortschritt des Strategischen Plans. Ergänzend dazu präsentierte der RI TREASURER die Finanzvorschau für die kommenden fünf Jahre. Beide Präsentationen waren sehr hilfreich um zu verstehen welchen Problemen und Herausforderungen sich Rotary in den kommenden Jahren stellen muß und die eingereichten Anträge und Diskussionen besser zu bewerten können.

In der folgenden Aufstellung sind jene Beschlüsse angeführt, die für unseren Distrikt und unsere Clubs ab 1. Juli 2013 zum Tragen kommen. Die in Klammer angeführte Nummer verweist auf die geänderte Textstelle der Rotary Verfassung bzw. der für alle Clubs verbindlichen Clubverfassung im „**CoL 2013 REPORT OF ACTION**“, der ebenfalls auf unserer Distrikts Plattform steht. Die deutsche Ausgabe des Verfahrenshandbuchs, an dem bereits gearbeitet wird, erscheint voraussichtlich im Herbst 2013.

2. Änderungen die unsere Rotary Clubs betreffen

Einige gesetzgebende Änderungen, welche die Präsenz und die Mitgliedschaft betreffen haben im konkreten Anlaßfall bedeutende Auswirkungen für die Zugehörigkeit zu einem Rotary Club :

- Hinsichtlich der **Präsenzverpflichtung** wird in Zukunft nicht mehr nur die Anwesenheit bei Meetings gewertet, sondern ausdrücklich auch die Beteiligung an Projektarbeit und anderen Aktivitäten des Clubs. Dies spiegelt das Unbehagen gegenüber dem Ungleichgewicht von passivem "Zusammensitzen" und aktivem "Handanlegen" wider. (13-12)
- Kommt ein Mitglied seiner **Teilnahmeverpflichtung** nicht nach, liegt es künftig im Ermessen des Vorstandes, die Mitgliedschaft zu beenden oder seine Zustimmung zur Nichtteilnahme aus wichtigen Gründen zu erteilen. Die bisherige Muß-Bestimmung entfällt. (13-14)
- Die sogenannte **85er-Regel**, nach der ein Mitglied präsenzbefreit werden kann, wenn die Summe der Jahre von Lebensalter und Mitgliedschaftsdauer 85 beträgt, wird in Zukunft auch **ohne** Erreichen eines Mindestalters von 65 Jahren anwendbar. (13-23)
- Für die **Mitgliedschaft** in Clubs ist die mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit angenommene Änderung der Clubverfassung von Bedeutung, nach der auch **Nichtberufstätige** oder **früher Berufstätige**, die sich um die Kinder kümmern oder den Partner bei der beruflichen Arbeit unterstützen, die Voraussetzung der Berufsklassifikation erfüllen. (13-43)
-
- Als Resolution wurde an den Board herangetragen, das Pilotprogramm „Associate Member“ zu beenden und dem nächsten CoL eine neue Kategorie **Assoziiertes Mitglied** mit reduzierten Rechten und Pflichten vorzuschlagen. Von dieser Mitgliedschaft erwartet man sich mancherorts eine Unterstützung des Mitgliederwachstums. (13-153)
- Der **Clubsekretär** muß nach den Bestimmungen der Standard Clubverfassung künftig Mitglied des Clubvorstandes sein (13-02); Ein Kandidat für das Amt der **Clubpräsidenten** muß vor seiner Nominierung mindestens ein Jahr Mitglied in diesem Club sein. (13-06)
- Der **5. Zweig der rotarischen Dienste** wird in Zukunft „**Jugend Dienst**“ statt "Neue Generationen" heißen. Unter diese Bezeichnung fallen der Rotary Jugendaustausch, Rotary Youth Leadership Awards (RYLA), Rotaract und Interact. (13-69)

3. Beschlüsse, die auch für unseren Distrikt wichtig sind

- Im Distrikt kann für den seltenen aber realistischen Fall, daß die ganze Führungsspitze ausfällt ein **Vizegovernors** bestellt werden, der vorsorglich aus dem Kreis der fünf letzten Governors vom Nominierungsausschuss des Distrikts gewählt wird. (13-100)
-
- Der Ausbildung der Führungskräfte mit Clubfunktionen wurde besondere Bedeutung zugemessen. Die bisherige Distriktversammlung wird zum **Distrikt Leadership Seminar** mit Schwerpunkt in der Ausbildung der Club Führungskräfte. (13-58)
- Für die Kommunikation innerhalb von Rotary werden in Zukunft nicht nur die Mitglieder in USA und Canada, sondern weltweit entscheiden können, ob sie ihre **Rotary Zeitschrift elektronisch** oder gedruckt beziehen wollen, vorausgesetzt eine elektronische Version wird angeboten. (13-119)
- Die **Mitgliedsbeiträge für RI** von derzeit 52 US\$ werden schrittweise jährlich um einen US\$ pro Mitglied auf 56 US\$ im Jahr 2016-17 angehoben. Ein Antrag, von jedem Club einen zusätzlichen Pro-Kopf-Beitrag von jährlich 3 US Dollar für die Convention einzuheben konnte erfolgreich abgewehrt werden.(13-126)

Neben den vorhin angeführten Schwerpunkten wurden auch weitere Inhalte der RI Satzung in organisatorischen Belangen besprochen und abgewogen, die aber für unseren Distrikt kaum von Bedeutung sind und daher hier nicht weiter erläutert werden.

4. Statistik

392 Anträge hatten weltweit Clubs und der Board ursprünglich eingereicht. Dies geschah sowohl in Form von direkten Änderungen von Gesetzestexten, sog. **Enactments**, als auch von allgemeinen Vorschlägen, sog. **Resolutions**, zu denen der Weltvorstand Veränderungen einleiten soll.

Nach Prüfung der eingereichten Anträge durch das rotarische Rechts- und Satzungskomitee auf Zulässigkeit verringerte sich die Anzahl auf 200. Im Verlauf des CoL wurden davon weitere Vorlagen zurückgezogen, weil die Antragsteller hofften, ihr Anliegen mit dem Board direkt schneller vorantreiben zu können oder um in Verbindung mit ähnlichen Anträgen ihre Vorstellungen wenigstens teilweise durchzubringen. Abgestimmt wurde elektronisch, manchmal auch mit Stimmkarten.

Von 199 verbliebenen Gesetzgebungsvorschlägen wurden letztlich **140 Anträge behandelt**: 59 – davon 15 mit Abänderung im Plenum - wurden angenommen (Erfolgsquote 42 %) ; 81 wurden nicht angenommen, 51 wurden zurückgezogen und 9 ohne Beschluß an den Board verwiesen. Von den 200 Gesetzgebungsvorschlägen waren 151 Enactments, von denen 50 angenommen wurden und mit **Wirkung vom 01. Juli 2013** die Verfassung und Satzung von RI oder die Verfassung des Rotary Clubs ändern. Von den 49 Resolutionen wurden 6 angenommen, die als „parlamentarische Anfrage“ vom Board geprüft und beantwortet, aber nicht akzeptiert werden müssen

5. Der CoL, ein “neue” Erfahrung von Rotary

Fünf Tage - voll ausgefüllt mit der Diskussion zu den Gesetzgebungsvorschlägen - präsentierten ROTARY von einer neuen Seite. Im Gegensatz zu der mehr showmäßigen Darstellung Rotarys bei der Convention zeigten sich beim CoL unverkennbar die Unterschiede in Tradition, Befindlichkeiten und Interessen der Rotarier anderer Länder und Kontinente. Das wurde sowohl in den Anliegen der Anträge als auch bei den Diskussionen und den Abstimmungsergebnissen sehr deutlich. Dennoch, der Gesetzgebende Rat ist ein wichtiges Instrument der Veränderung, um besonderen regionalen Erfordernissen Rechnung zu tragen und Rotary weltweit dem Wandel der Zeit anzupassen. Es war eine besondere Ehre und Freude, unseren Distrikt beim Rotary Parlament 2013 vertreten zu dürfen.

Jürgen Auckenthaler PDG,
Rotary International Distrikt 1920
Delegierter zum CoL 2013

Innsbruck, 10.6.2013